

Handball-Olympia: Deutsche Frauen verpassen hauchdünn die Überraschung

Deutsche Handballerinnen verlieren knapp gegen Dänemark und kämpfen weiter um das Viertelfinale bei den Olympischen Spielen.

Die deutsche Frauenhandballmannschaft steht vor einer entscheidenden Herausforderung bei den Olympischen Spielen, nachdem sie gegen Dänemark nur knapp verloren hat. Die 27:28-Niederlage war nicht nur unglücklich, sondern könnte weitreichende Auswirkungen auf die weiteren Pläne des Teams haben. Das letzte Gruppenspiel gegen den Europameister Norwegen steht bevor, und die DHB-Auswahl benötigt dringend Punkte, um die Chance auf das Viertelfinale zu wahren.

Schwierige Voraussetzungen für das Team

Mit einem aktuellen Punktestand von 2:6 in der Gruppe steht das deutsche Team unter Druck. Um den Sprung in die K.o.-Runde zu schaffen, muss es den vierten Platz erreichen. Ein Platz in der vierten Position würde jedoch auch bedeuten, sehr wahrscheinlich auf den Topfavoriten Frankreich zu treffen, was die Situation zusätzlich kompliziert. Angesichts der bisherigen Leistung in der Gruppe, die durch Niederlagen gegen Südkorea und Schweden geprägt war, müssen die Spielerinnen nun alles daran setzen, eine Wende herbeizuführen.

Das Spiel gegen Dänemark im Detail

Die Begegnung gegen Dänemark war von einem starken Kampfgeist geprägt, jedoch fehlte es der DHB-Auswahl an

kreativen Ideen im Angriff. Nach einem vielversprechenden Start und einer 9:7-Führung, geriet das Team zunehmend unter Druck. Die dänische Mannschaft konnte durch einen 4:0-Lauf das Spiel drehen, was die Dynamik der Partie erheblich beeinflusste.

Torhüterin Katharina Filter, die anfangs Schwierigkeiten hatte, die Dänen zu stoppen, kam erst im Laufe des Spiels besser ins Spiel. Dank ihrer Paraden sowie engagierten Einlagen von Jenny Behrend, die letztendlich mit sechs Toren die beste deutsche Werferin wurde, konnte Deutschland zwischenzeitlich sogar die Führung übernehmen. Diese Führung hielt jedoch nicht lange, da das Team durch unnötige Fouls in Unterzahl geriet und der Favorit Dänemark weiterhin davon zog.

Der Blick nach vorn

Die nächsten Tage sind entscheidend für das deutsche Team. Der Druck, gegen Norwegen zu gewinnen, wird groß sein, und die Uhr tickt. Trainer Markus Gaugisch betont, dass seine Spielerinnen in der Lage sein müssen, gegen stärkere Gegner zu bestehen, um ihren Traum vom Viertelfinale zu verwirklichen. „Wir müssen zeigen, dass wir in der Lage sind, zu gewinnen“, erklärt er und appelliert an die Spielerinnen, alles zu geben.

Die Gemeinschaft hinter der Mannschaft hofft auf eine Trendwende und zieht aus der bisher gezeigten Leistung Optimismus. Der Weg zur erfolgreichen Qualifikation ins Viertelfinale ist noch möglich, doch dafür benötigt das Team sowohl strategische Planung als auch schnelle Anpassungen, um ihre Stärken auszuspielen und die Schwächen zu minimieren.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de